

Georg Müller Verlag in München und Berlin

In den nächsten Tagen gelangt zur Versendung:

Schule des Reisens ^(Z)

von
W. Fred

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—, Luxusausgabe in Ganzl. M. 16.—

Zu rechter Zeit kommt ein Buch, das sicher nützlich ist, selbst wenn man nicht übertreibend sagen will: es füllt die berühmte Lücke aus. Jeder spricht gern mit einem Weitgereisten, einem denkenden und fühlenden Globetrotter; wer sollte also nicht anteilnehmender Leser eines Buches sein wollen, in dessen Kapiteln die Erfahrungen von vielen Reisen gesammelt sind und aus ihnen allerlei gute Lehren gezogen, allerdings nicht die des Schulmeisters und nicht die des Snobs! Alle, die das Reisen nicht als Luxus und nicht als gleichgültiges Vertun von Zeit und Geld betreiben, denen es vielmehr innere Bereicherung ist, können aus den einzelnen Abschnitten dieser modernen Reiseschule lernen, wie viel Möglichkeiten die moderne Technik heute dem verständigen Reisenden gibt und wie jeder nach seinen Möglichkeiten die Reise, die er gerade machen will, recht ausnützen kann. Dabei lernt man die Entwicklung des Verkehrs verstehen, erfährt auf leichte Art, wie sich die Eisenbahnen, die Schiffe, die Straßen verwandelt haben und mit ihnen die Menschen und die Hotels. So ziemlich alle Beziehungen, die der Mensch von heute auf der Reise zum Leben gewinnt, werden in einem der Kapitel des Buches behandelt oder doch gestreift. Von alten und neuen Restaurants ist ebenso die Rede, wie von den Besonderheiten der Autoreise, von dem Sinn der Reisedekantationen so gut wie vom Reiseskizzenbuch, das „das aufregendste Buch der Weltliteratur“ genannt wird. Und noch von vielem Außerlichen und Innerlichen.

Wer die früheren Werke des Verfassers, besonders seine „Lebensformen“, diese viel gelesenen „Anmerkungen zur Technik des gesellschaftlichen Lebens“ kennt, weiß auch, daß es sich nicht um eines der jetzt leider so üblichen Lehrbücher für Außerlichkeiten und Bekentum handelt, daß in Freds Schriften nicht Snobismus gezüchtet wird, sondern Verständnis für soziales und individuelles Leben.

Ich empfehle den Vertrieb dieses Buches ganz besonders den Buchhandlungen in Bade- und Kurorten und vor allen Dingen den Bahnhofsbuchhandlungen und offeriere,

wenn vor Erscheinen bestellt, mit 40% und 7/6.

Gleichzeitig mit dem soeben angezeigten Werke gelangt zur Versendung die
dritte und vierte Auflage von

Fred / Lebensformen

Broschiert M. 5.—, gebunden M. 6.50, Luxusausgabe M. 16.—

Von den zahlreichen anerkennenden Kritiken sei nur die Besprechung des „Herold“ wiedergegeben: Fred gibt in seinem Buch, wenn auch durchaus der trockene Ton der früheren „gesellschaftlichen Ratgeber“ vermieden ist, bestimmte Regeln über das gesellschaftliche Leben. Mit der abgeklärten Ruhe eines erfahrenen Weltmanns, der die Kultur auch des Außerlichen zu schätzen weiß, konstatiert der Verfasser, daß für den Verkehr der Menschen feste Grundsätze vorhanden sein müssen, die, wenn sie auch allgemein als auf einer gewissen Unaufrichtigkeit und wenn man will, sogar auf einer gewissen Verlogenheit basierend, erkannt sind, für die Regelung des Zusammenlebens unentbehrlich sind. Die Grundidee der Fredschen Ausführungen gipfelt aber in dem Satze, „daß alle diese festen Regeln im höheren Sinne ihren Zweck nur dann erreichen, wenn sie mit Takt angewendet werden. Das feine Taktgefühl, das der Verfasser nicht als Produkt der Erziehung, sondern als Naturanlage ansieht, gibt erst den gesellschaftlichen Lebensformen den inneren Inhalt. An das Zitat Lord Beaconsfields „ein Mangel an Takt ist schlimmer, als ein Mangel an Tugend“ anknüpfend, führt der Verfasser im einzelnen aus, wie der wirkliche Weltmann mit einem gewissen undefinierbaren Instinkt in allen Lagen des Lebens das Richtige finden muß und die von der Gesellschaft vereinbarten Umgangsformen nur diesem höheren Gesichtspunkte sich unterordnen müssen.

Interessant ist in den Ausführungen die Zerlegung der Menschennatur in die psychologischen Einzelheiten was mit feinem Erkennen und mit weltmännischer Erfahrung geschieht. Jedenfalls wird das Buch für jeden, der sich für diese Frage interessiert, einen wertvollen Ratgeber abgeben.